



BERGWANDERFÜHRER-AUSBILDUNG STEIERMARK

Termin Winterkurs 2018 (7 Tage)

13. Jänner – 19. Jänner 2018

Kursstandort

Wander- & Sporthotel Kirchenwirt
Familie Reischl
Tauplitzalm 26
8982 Bad Mitterndorf

Telefon: +43 3688 2306

Telefax: +43 3688 2306 - 4

info@sporthotel-kirchenwirt.at

www.sporthotel-kirchenwirt.at

Anfahrtsplan: www.sporthotel-kirchenwirt.at/das-hotel/anfahrt/

Kursgebühr

Die Kursgebühr von € 600,00 je Kursteil inkludiert sämtliche Ausbildungsunterlagen und Prüfungsgebühren.

Kosten für Unterkunft im Doppelzimmer inkl. Halbpension

Pauschalpreis pro Person mit 6 Nächtingungen im Doppelzimmer inkl. Halbpension im Wander- & Sporthotel Kirchenwirt pro Ausbildungswoche € 429, --

Die Doppelzimmer mit 6 Nächtingungen werden mit der Anmeldung automatisch mitreserviert!

Hinzu kommen noch eine Mautgebühr von € 12, -- bei Auffahrt mit dem PKW und eine Parkplatzgebühr von € 4, -- pro PKW und Nacht (Fahrgemeinschaften bilden!).

Die Teilnehmer werden dann vom Parkplatz mittels Schneemobil zum Hotel gebracht (bitte entsprechend packen!).

Zimmer-Reservierung bei Wunsch für zusätzliche Tage entweder

per Telefon +43 3688 2306 oder E-Mail an: info@sporthotel-kirchenwirt.at

Teilnahmevoraussetzungen (Details dazu in „Allgemeine Hinweise und Bedingungen“):

- Volljährigkeit
- Kondition für täglich fünf Stunden Wandern, entsprechendes Eigenkönnen
- Kopie einer Bestätigung über Erste-Hilfe-Grundkurs, nicht älter als 1 Jahr
- Anmeldung: Onlineanmeldung oder Email oder schriftlich per Post
- Einzahlung der Kursgebühr von EUR 600,00



GRUNDINFORMATION

Die Berufsausbildung zum Bergwanderführer erfolgt in der Steiermark über den steirischen Berg- und Schiführerverband in Zusammenarbeit mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 12 A Tourismusförderung und Steirische Tourismus GmbH.

Der Umfang und die Inhalte wurden den in anderen Bundesländern üblichen Standards angepasst. Die Ausbildungsinhalte werden von steirischen Berg- und Schiführern sowie in einzelnen Bereichen von externen Fachkräften vermittelt.

Bei uns sind jedem Ausbildner max. **10** Personen zugeteilt. So ist eine zielgerechte Ausbildung pro Teilnehmer in kleinen Gruppen gegeben.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 7 Tage im Sommer und 7 Tage im Winter, jeder Kursteil wird mit einer kommissionellen Abschlussprüfung beendet. Der erste Teil der Ausbildung ist der Sommerkurs, mit dem Winterkurs wird die Ausbildung abgeschlossen. Sind beide Kursteile positiv abgeschlossen, ist der Bergwanderführer zum eigenverantwortlichen Arbeiten als Bergwanderführer berechtigt.

Tätigkeitsbereich eines Bergwanderführers

Sommer: Führung von Bergwanderungen auf Steigen und Wegen, die ohne alpine technische Hilfsmittel bzw. in weglosem Gelände ohne unmittelbare Absturzgefahr durchführbar sind. Im Gletschergebiet auf öffentlich gesicherten Wegen.

Abweichend sind geringfügige Schneefeldquerungen und Wegequerungen mit Seilsicherung zulässig.

Winter: Führung von Wanderungen im offensichtlich lawinensicheren Gelände, auch mit Schneeschuhen jedoch ohne alpine technische Hilfsmittel.

Ausbildungsinhalte

- Ausrüstungskunde
- Tourenplanung und Tourenführung
- Orientierung und Wetterkunde
- Schnee- und Lawinenkunde
- Alpine Gefahren, Risikomanagement und Eigenverantwortung
- Erste Hilfe und Notfallmanagement
- Sportbiologie (Energiebereitstellung, Belastungsformen, Ernährung, Training, etc.)
- Berufskunde (Recht, Haftung, Versicherung, Abgaben, Verband, Tourismus)
- Naturkunde (Jagd, Fauna, Flora, Geologie)
- Psychologie und Philosophie
- Verbesserung des Eigenkönnens, Absichern und Hilfestellungen



Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt in drei Teilen:

Teil 1: Schriftliche Prüfung

Teil 2: Praxisteil inkl. Lehrauftritt

Teil 3: Mündliche Prüfung vor Kommission

Kursabschluß

Nach Beendigung vom Sommerkurs und erfolgreich absolvierter Prüfung erhält der Absolvent eine Kursbestätigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Nach Beendigung der gesamten Ausbildung und erfolgreicher Prüfung erhält der Absolvent eine Kursbestätigung und das Zeugnis.

Nach Beitritt und Mitgliedschaft im Bergwanderführerverband Steiermark (Mitgliedsbeitrag € 150, --) erhält der Bergwanderführer zusätzlich den Mitgliedsausweis.

AUSRÜSTUNGSLISTE

Tages-Rucksack (Volumen 30-40 Liter)

Berg- oder Wanderschuhe, gepflegt, Wasser abweisend (Leder oder Goretex)

Wanderstöcke (z.B. verstellbare Teleskopstöcke mit kleinen/keinen Tellern, **im Winter mit großen Tellern**)

1 Reepschnur (5m lang, 5mm Durchmesser)

Bekleidungsempfehlung

Funktionelle Kleidung in mehreren dünnen Schichten:

atmungsaktiv, schnell trocknend, wärmend, vor Wind und Nässe schützend:

Unterwäsche (z.B. Wolle oder Transtex)

Dünne Zwischenschicht (z.B. Fleece oder Transtex)

Oberschicht (Softshell, Fleece, Schurwolle)

Überkleidung (Hose und Anorak) aus Goretex o.ä. für Schlechtwetter und Notfälle

Kopfbedeckungen (Mütze, Stirnband, Kappe)

2 Paar Handschuhe (Fingerhandschuhe und Fäustlinge)

Gamaschen



Sonstiges

Sonnenbrille bzw. Gletscherbrille
Sonnen- und Lippenchutzcreme
Erste Hilfe- und Notfallausrüstung, 2-Mann Biwaksack, Aludecke, Blasenpflaster
SAM-SPLINT (Alu-Behelfsschiene) – siehe Symbolfoto 1
Taschen- oder Stirnlampe
Trinkflasche/n bzw. Thermosflasche/n
Schreibutensilien, Notizheft
Fotoausrüstung u. Fernglas (nicht verpflichtend)

Orientierungsbehelfe

Höhenmesser (elektronisch oder mechanisch, z.B. in Uhr integriert)
Spiegelkompass mit Peilvorrichtung (z.B. RECTA DS50G oder SUUNTO MC-2)
wenn vorhanden: GPS-Gerät mit integriertem Kompass und Höhenmesser

Kartenmaterial: **Alpenvereinskarte 15/2 Totes Gebirge Mitte KOMBI**,
Kombiausgabe mit Wegmarkierung und Schirouten (blaues Rasterband)
Ausgabe: 2016; **Maßstab 1:25.000**

Alpenverein Planzeiger, erhältlich bei Amazon, im Sportfach- oder Buchhandel - siehe
Symbolfoto 2



Symbolfoto 1



Symbolfoto 2

Zusätzliche Ausrüstung für Winterkurs

Gefütterte Schuhe empfehlenswert

Schneeschuhe

Skistöcke oder Teleskopskistöcke **mit großen Tellern**

Lawinenschaufel

LVS-Gerät (Lawinenschüttelensuchgerät) mit neuwertigen Batterien und Lawinensonde

Bitte alle angeführten Ausrüstungsgegenstände vollständig mitbringen und kennzeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden!



ALLGEMEINE HINWEISE UND BEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie nachfolgende Punkte. Durch die Bezahlung der Lehrgangskosten wird die Anmeldung für beide Seiten verbindlich und der Teilnehmer erklärt sich mit den allgemeinen Hinweisen und Bedingungen vollinhaltlich einverstanden.

1.) Teilnahmevoraussetzungen

Volljährigkeit

Eine Teilnahme ist erst ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich.

Alpinistische und körperliche Voraussetzungen

Zu den Inhalten der Ausbildung zum steirischen Bergwanderführer gehört auch das Thema Eigenkönnen in Bezug auf Kondition und Technik. Auf- und Abstieg in verschiedenen Geländeformen, auf unterschiedlichem Untergrund vom schneefreien Boden bis hin zu Schneefeldern im Frühjahr, und natürlich in verschneitem Gelände im Winter werden thematisiert und geübt.

Für Ausbildungsaspiranten ist aber wichtig zu wissen, dass die Ausbildung primär nicht der Verbesserung des Eigenkönnens dient, sondern dass dieses schon vor der Teilnahme ausreichend verankert sein muss und in der Ausbildung bereits vorausgesetzt wird! Deshalb ist mit der Anmeldung eine Tourenliste vorzulegen, aus der ein entsprechendes Können des Teilnehmers/der Teilnehmerin abgeleitet werden kann.

Diese Tourenliste soll folgende Touren in Art und Umfang umfassen:

Sommer: 10 Tagestouren bis zu einer Mindestseehöhe von 1600 Metern und einer Höhendifferenz von mindestens 800 Höhenmetern.

Winter: 5 Schneeschuhwanderungen mit einer Mindesthöhendifferenz von 400 Metern.

Alternativ zu den Schneeschuhwanderungen werden auch Schitouren anerkannt!

Eigene Schneeschuhe sind zudem beim Winterkurs verpflichtend mitzubringen.

Aspiranten der steirischen Bergwanderführerausbildung sollen in der Lage sein, im Sommer, in leichtem Wandergelände, etwa 500 Höhenmeter in der Stunde zu bewältigen.

Der Nachweis über die durchgeführten Touren ist in Form eines kurzen Berichtes über die Tour (Umfang 1 Din A 4 Seite/Tour) zu erbringen und wird im ersten Kursteil von den Ausbildnern kontrolliert.

Bei gravierenden Konditionsmängeln muss aus Sicherheitsgründen ein einvernehmlicher Kursabbruch in Erwägung gezogen werden.

Erste Hilfe Grundkurs

Bei Kursbeginn ist die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Grundkurses im Ausmaß von **16 Stunden in Ö**, oder **9 Stunden in Deutschland** **nicht älter als 1 Jahr**, nachzuweisen.

Weitere Informationen bei der nächsten Rotkreuz Dienststelle oder unter www.erstehilfe.at.

Passfoto

Ein Passfoto in elektronischer Form (jpeg) wird nur für den Ausweis und die Mitgliedschaft benötigt.



Fristgerechte Anmeldung und Einzahlung des Kursbeitrages

Die Anmeldung wird mit Einlangen der Kursgebühr am Verbandskonto offiziell und verbindlich.

Vier Wochen vor Kursbeginn muss die Anmeldung eingegangen und die Kursgebühr eingelangt sein!!

Verspätet eingetroffene Anmeldungen und Überweisungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden:

2.) Ausbildungskosten

Die Kurskosten je Kurs betragen € 600.- inklusive Kursskripten und Prüfungsgebühren. Zuzüglich sind Reisespesen, Quartierkosten, Maut und Parkplatzgebühren zu kalkulieren.

3.) Lehrgangseröffnung

Sämtliche Teilnehmer müssen zur Eröffnung pünktlich um 10.00 Uhr anwesend sein (Gruppeneinteilung, Ausrüstungskontrolle). Wir bitten um Verständnis, dass ein verspätetes Eintreffen auf diesem Lehrgang vor allem aus organisatorischen Gründen ausnahmslos nicht möglich ist.

Das Kursskriptum wird bei Kurseröffnung in Form eines Ordners, A4, 4-lochig ausgehändigt.

ACHTUNG: Dieses Skriptum gilt sowohl für Sommer- und Winterkurs und ist wieder mitzubringen!

4.) Anwesenheitspflicht

Die aktive Teilnahme an sämtlichen Ausbildungsteilen eines Lehrganges ist verpflichtend. Die Anerkennung eines Lehrganges erfolgt nur bei vollständiger Anwesenheit des Teilnehmers an allen Tagen und bei allen Programmpunkten. Zu spät kommende oder frühzeitig abreisende Teilnehmer erhalten keine Lehrgangsbestätigung.

5.) Themenübergreifende Inhalte

Für das Seminar- und Praxisprogramm auf unseren Lehrgängen gilt, dass es aufgrund von themenübergreifenden Inhalten zwangsläufig zu Überschneidungen bzw. Wiederholungen kommen kann. Das ist im Sinne einer Festigung der doch sehr umfangreichen und vielschichtigen Lehrinhalte sogar wünschenswert und wird daher vom Ausbildungsteam bezüglich einiger Themen sogar angestrebt.

6.) Begleitpersonen

Allenfalls auf dem Stützpunkt anwesende Begleitpersonen von Teilnehmern sind vom gesamten Lehrgangsbetrieb ausgeschlossen.

7.) Alpinausrüstung

Bitte die beiliegende Ausrüstungsliste genau beachten. Alle Teilnehmer müssen mit kompletter Ausrüstung zum Lehrgang erscheinen. Eine mangelhafte Ausrüstung kann den Kursabbruch des Teilnehmers erforderlich machen.



8.) Unfallrisiko

Bergsteigen ist eine Risikosportart, wobei Unfälle immer möglich sind. Daher ist auch bei allen unseren Lehrgängen stets zu beachten, daß ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht (z.B. durch Sturz, Absturz, Steinschlag, Wettersturz, Blitzschlag, Kälteschäden usw.) das auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch die von uns engagierten Bergführer nicht völlig reduziert oder gar ausgeschlossen werden kann.

Dieses alpine Basisrisiko muss jeder Teilnehmer selbst tragen. Das alpine Risikomanagement ist immer eine Aufgabe aller Beteiligten. Von jedem Teilnehmer wird daher ein zumutbares Ausmaß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene körperliche Eignung und eigene Vorbereitung, eine vollständige und intakte Ausrüstung (gemäß Ausrüstungsliste), aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer ist also auch selbst für seine Risikominimierung mitverantwortlich.

Das Ausbildungsteam ist um bestmögliche Risikobegrenzung bemüht und wird Sie, wie bei uns üblich, besonders umsichtig betreuen. Risikominimierung hat bei unseren Lehrgängen stets oberste Priorität.

Wir empfehlen darüber hinaus den Abschluss einer eigenen Reiseunfall-Versicherung inklusive Hubschrauberbergung.

Aus Sicherheitsgründen ebenso wie zur Gewährleistung eines komfortablen und reibungslosen Kursverlaufes bitten wir Sie, alle Anordnungen der Kursleitung und der Bergführer immer genau zu beachten.

9.) Anmeldemodalitäten

- Onlineanmeldung direkt über unsere Webseite
http://www.bergwanderfuehrerverband-steiermark.at/anmeldeformular_ausbildung_bwf.php
- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular und Einzahlungsbeleg der Kursgebühr per Mail an: office@bergwanderfuehrerverband-steiermark.at
- oder Anmeldeformular und Einzahlungsbeleg der Kursgebühr per Post an:
Michael Geißler, Grazerstraße 47, 8670 Krieglach
- Einzahlung der jeweiligen Kursgebühr auf folgendes Konto:

Bergwanderführerverband Steiermark
Volksbank Salzburg
IBAN: AT50 4501 0455 6650 0000
BIC: VBOEATWWSAL
Verwendungszweck: Kursgebühr + eigener Name



Anmeldung und Auskünfte zur Ausbildung

Michael Geißler, Grazerstraße 47, 8670 Krieglach
E-Mail: office@bergwanderfuehrerverband-steiermark.at

BITTE UM BEACHTUNG:

Es ist keine Kursplatzreservierung ohne Einzahlung der Kursgebühr möglich!

Die Anmeldung hat erst Gültigkeit, wenn das vollständig ausgefüllte Formular sowie der Zahlungsbeleg der Kursgebühr vorliegen.

Erst danach erfolgt die schriftliche Bestätigung über den garantierten Ausbildungsplatz vom Steirischen Bergwanderführerverband.

10.) Stornoregelung

Bei Rücktritt, Abmeldung oder Nichterscheinen gelten folgende Stornoregelungen:

- ab 4 Wochen vor Kursbeginn 20 % Stornokosten der jeweiligen Kursgebühr
- ab 14 Tage vor Kursbeginn 50 % Stornokosten der jeweiligen Kursgebühr
- ab 5 Tage vor Kursbeginn 100 % Stornokosten der jeweiligen Kursgebühr



Berg- & Schiführerverband
Steiermark

